

2595/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Großruck
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend geplante Leistungseinschränkungen im OÖ. Postautodienst

Zahlreiche ländliche Gemeinden sehen sich mit der drohenden Reduktion des Streckenangebotes seitens des Postautodienstes der Post & Telekom Austria AG konfrontiert. Dies ist ein weiterer Schritt zur Verödung und Benachteiligung ländlicher Siedlungsgebiete. Die oft propagierte Verlagerung des Individualverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel wird dadurch konterkariert. Der von der Post & Telekom Austria AG geforderte Finanzbeitrag der Gemeinden zur Verlustabdeckung defizitärer Strecken kann von den meisten Gemeinden unmöglich geleistet werden.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage

- 1) Welche Streckenverbindungen in den Bezirken Grieskirchen und Eferding sollen ab der Fahrplanperiode 1 997/98 eingestellt oder in welchem Ausmaß reduziert werden ?
- 2) Wie hoch ist der Kostendeckungsgrad der betroffenen Strecken im Vergleich zum durchschnittlichen Kostendeckungsgrad des Postautodienstes ?
- 3) Wie ist die Kostenersparnis der einzelnen Strecken zu beziffern ?
- 4) Wie vertragen sich die geplanten Angebotseinschränkungen mit dem Ziel der Bevorrangung des öffentlichen Verkehrs ?
- 5) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in den genannten Bezirken die öffentliche Nahverkehrsversorgung zu gewährleisten ?